

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amfliche Fremdenliste.**



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 82.

Samstag den 18. Juli 1908.

44. Jahrgang

Rundschau.

— Gestorben: 16. Juli. Frau Lina Lußnauer, geb. Lörcher, Höfen, 40 J. alt.

— Se. Maj. der König hat dem ord. Prof. Theodor Fischer an der Technischen Hochschule in Stuttgart die nachgesuchte Dienstentlassung bewilligt, und die ord. Professur für Entwerfen und Städtebau an dieser Hochschule dem Architekten tit. außerord. Prof. Paul Bonag in Stuttgart übertragen.

— Infolge der vom 30. Juni bis 11. Juli d. J. gehaltenen 2. Dienstprüfung für Volksschullehrer ist u. a. für befähigt zur Vernehmung von Schulstellen erklärt worden: Aug. Bachteler, Gräfenhausen.

— Der württembergische Landesverband des Deutschen Flottenvereins hat sich neu konstituiert und den Erbprinzen von Hohenzollern-Sigmaringen an Stelle des zurückgetretenen Fürsten Karl von Urach zum Präsidenten gewählt.

— Die gemäß § 52 der Statuten vorzunehmende ordentl. General-Versammlung der Bezirks-Frankenkasse Neuenbürg findet am Sonntag den 19. ds. Mts. nachmittag 2 Uhr auf dem Rathaus in Wildbad statt. Tages-Ordnung: 1. Beschlussfassung über die Abnahme der Rechnung des Vorjahres; 2. Sonstiges.

— Vom 1. August an ist einem Bundesratsbeschluss zufolge die Verwendung von Farbstoffen jeder Art bei der gewerbmäßigen Zubereitung von Fleisch mit Ausnahme der Verwendung zur Gelbfärbung der Margarine und der Hüllen derjenigen Wurstarten, bei welchen die Gelbfärbung herkömmlich und als künstliche ohne weiteres erkennbar ist, verboten. Es ist also von dem genannten Zeitpunkt ab insbesondere das auch in Württemberg vielfach geübte Färben von Brüh- und Räucherwürsten nicht mehr zulässig.

Lüdingen, 17. Juli. Ein schweres Automobilunglück ereignete sich heute nachmittag gegen 5 Uhr auf der Landstraße zwischen Mößlingen und Reutlingen. Das Lastautomobil der Brauerei Heinrich in Lustnau fuhr in den Straßengraben. Der Chauffeur wurde getötet, ein Begleiter schwer verletzt. Der Verletzte wurde in die Lüdingen Klinik gebracht.

Friedrichshafen, 16. Juli. Der Großherzog und die Großherzogin von Baden sind heute Vormittag von der Insel Mainau kommend als Gäste des württembergischen Königspaars in Friedrichshafen eingetroffen und dort von dem König und der Königin nebst Gefolge herzlich empfangen worden. Nach der Ankunft im Schloß fand eine Frühstückstafel statt.

Friedrichshafen, 16. Juli. Bei der gestrigen Havarie des Zeppelin'schen Luftschiffes ist der Nebenstand bemerkenswert, daß die Ballonhalle weit stärker beschädigt wurde, als das Luftschiff. Die Planken der Halle zersplitterten wie Zündhölzer, ein Beweis für die Behemung, mit der der Zusammenstoß erfolgt ist. Die Gasbeschaffung für eine Neufüllung ist deshalb mit einer gewissen Langwierigkeit verbunden, weil das erforderliche Wasserstoffgas in Griesheim als Nebenprodukt gewonnen,

allmählich gesammelt und dann in Stahlflaschen komprimiert werden muß. Die neuen Propellerlager werden von Krupp in Essen geliefert.

Friedrichshafen, 16. Juli. Wenn die Havarie, die Graf Zeppelin gestern erlitten hat, auch in keiner Weise tragisch zu nehmen ist, so bedeutet sie doch voraussichtlich eine nicht unerhebliche Verzögerung in der Weiterführung der Probefahrten. Die Beschädigungen des Flugschiffkörpers und der einzelnen Organe werden sich zwar verhältnismäßig rasch beheben lassen, obgleich ein frisches Schraubenslager gegossen werden muß und außer der beschädigten Höhensteuerung und dem gebrochenen Propeller noch einige Verbiegungen im vorderen Gestänge in Betracht kommen. Die größeren Schwierigkeiten und Verzögerungen dürfte jedoch die neue Gasbeschaffung verursachen, da die jetzige Gasfüllung um so weniger für weitere Fahrten in Betracht kommen wird, als auch das vorderste Ballonet einen Riß erhalten hat, durch den die Füllung entwichen ist. Es ist deshalb mit einer Unterbrechung der Probefahrten auf Wochen hinaus zu rechnen. Die Reparaturen des Luftschiffes erfordern etwa 14 Tage, die Beschaffung der neuen Gasfüllung ca. 3 Wochen. Früher können die Fahrten nicht wieder aufgenommen werden. In maßgebenden Kreisen macht sich unter diesen Umständen die Ansicht geltend, ob es nicht angezeigt sei, daß das Reich den Ballon jetzt schon offiziell übernehme, um so mehr als Graf Zeppelin durch seine Fahrt nach Luzern die Leistungsfähigkeit seines Luftschiffes nach den verschiedensten Richtungen hin bewiesen hat. Werden die Probefahrten aber weiter hinausgezogen, so wird infolge der längeren Nächte und der häufig auftretenden Nebel die Durchführung der Fahrt bedeutend erschwert, was in Anbetracht der schönen Erfolgsfolge, die Graf Zeppelin schon aufzuweisen hat und in Anbetracht des großen Vorsprungs seines Systems sehr zu bedauern wäre. In Sachverständigenkreisen setzt man den gestrigen Unfall zu einem guten Teil auf das Konto des nicht ganz richtig organisierten Schleppdienstes, der immer wieder die Möglichkeit solcher unglücklicher Zufälle gibt. Man glaubt, daß durch Verwendung zweier Schleppboote, eines vorderen und eines hinteren, derlei Unfälle vermieden werden können.

— Ueber die Ursachen des Unfalls schreibt die „St. Morgg.“ noch: Die letzte Ursache der Beschädigung des Aluminiumluftschiffes am 15. liegt in dem Geldmangel des Zeppelinschen Unternehmens. Erst jetzt konnte Graf Zeppelin 30000 Mk. für das am 14. Juli in Dienst gestellte, nach seinen Plänen gebaute Motorboot aufbringen. Hätte man dieses Schleppboot schon voriges Jahr anschaffen und die Mannschaft rechtzeitig einüben können, so würde das Heranziehen des Luftschiffes am 15. Juli glücklich von statten gegangen sein. Das Motorboot selbst ist ausgezeichnet und mit 2 Motoren versehen. Bis jetzt hat Zeppelin noch nichts von den 2150000 Mark ausgezahlt erhalten. Der Geldmangel und der Unfall verzögern den in Aussicht genommenen Bau weiterer Aluminiumluftschiffe und die schleunige Fortsetzung des im Bau begriffenen Aluminium-

luftschiffes Nr. 5. Der Deutsche Luftflottenverein wird in seiner konstituierenden Versammlung auf Antrag des Regierungsrats Rudolf Martin eine Resolution für sofortige Auszahlung der 2150000 Mk. an den Grafen Zeppelin fassen.

Innsbruck, 15. Juli. In Nordtirol ist ein heftiger Wettersturz eingetreten. Auf den Bergen liegt bis zu 1000 Meter herab dichter Neuschnee.

Berlin, 17. Juli. Im Guldemburg-Prozeß beschloß der Gerichtshof nach längeren Gegenreden des Fürsten auf Antrag des Oberstaatsanwalts, die Verhandlung auf unbestimmte Zeit zu vertagen, den Angeklagten aber wegen Gefahr der Verdunkelung des Tatbestandes in Haft zu behalten.

Lokales.

Wildbad, 18. Juli. Wie wir erfahren, ist Herr Stadtvikar Lang hier auf die Stadtpfarrstelle in Niederhail, O. A. Kätzelsau, ernannt worden.

Wir empfehlen nachstehenden der „Frankf. Ztg.“ entnommenen Artikel der frdl. Beachtung der verehrl. Kurgäste, da der in demselben geschilderte Vorgang auch beim hies. Postamt zu den täglichen Vorkommnissen gehört.

Posthalter-Gespräch.

(Für Badereisende besonders nützlich zu lesen.)

Fremder: Guten Tag, mein Name ist X. Y. von Z. Sind Briefe für mich da?

Beamter: Guten Tag! (Sieht nach.) Ja, hier haben Sie zwei Briefe, eine Postkarte und diese Zeitung.

Fremder: Danke, sonst nichts?

Beamter: Doch! Es sind noch ein Einschreibebrief und eine Postanweisung für Sie hier, aber da muß ich Sie um Ihren Ausweis bitten!

Fremder: Ausweis? Hier meine Visitenkarte, meine Badekarte und Briefe, die ich gestern in A. erhielt — das genügt Ihnen wohl?

Beamter: Bedauere nein! Das sind nach der Vorschrift keine genügenden Ausweise. Sind Sie nicht im Besitz eines Reisepasses?

Fremder: Reisepaß? Nein den habe ich nicht!

Beamter: Dann tut mir's leid. Ohne genügenden Ausweis kann ich Ihnen diese beiden Sendungen nicht geben.

Fremder (erregt): Aber Sie werden doch nicht verlangen, daß ich gleich einen Steckbrief mitbringen soll, wenn ich für zwei Wochen ins Bad reife.

Beamter: Bitte, ich verlange zu meiner Sicherheit nur den für Geld- und Wertsendungen vorgeschriebenen Ausweis und das ist zum Mindesten ein Schriftstück, das Ihre amtlich beglaubigte Unterschrift enthält.

Fremder (heftig): Aber hören Sie ich brauche mein Geld und der Brief ist eilig. Wenn Sie mir mein Eigentum nicht geben wollen, dann beschwere ich mich; bitte führen Sie mich zum Vorstand!

(Geschleht.)

Fremder: Guten Tag, Herr Vorstand, ich möchte mich beschweren. Denken Sie, der Be-

amte am Schalter will mir meine Geld-Sendungen nicht geben, er ist mit meiner Karte als Ausweis nicht zufrieden. Ich bin X. Y. von Z., das ist doch ganz außer Zweifel — ich bin doch kein Betrüger, sondern ein ehrlicher Mann!

Vorstand: Bedauere, der Beamte ist im Recht wenn er der Vorschrift genügen will. Er kennt Sie ja gar nicht und Ihre Karte kann auch ein anderer vorzeigen, der sie z. B. finden kann.

Fremder: Ja, was ist denn da zu machen! Doch eben fällt mir ein, daß ich meinen Militärpaß bei mir habe, nun fehlt es wohl nicht mehr?

Vorstand: Nach der Vorschrift genügt auch dieser nicht, denn der einzige Anhaltspunkt, den er gibt, ist Ihre Körpergröße und wir können doch nicht diese oder gar Ihre Fußlänge, die dort zwar auch angegeben ist, messen, um festzustellen, daß Sie in der Tat der berechnete Inhaber des Passes sind!

Fremder: Aber das ist ja schrecklich! Was soll ich denn nun machen, um zu meinem Eigentum zu gelangen?

Vorstand: Haben Sie keinen Bekannten hier, der Bürgerschaft für Sie leistet, vielleicht Ihren Wirt?

Fremder: Niemand kennt mich, ich bin heute erst angekommen und zum erstenmal hier.

Vorstand: Dann steht die Sache allerdings schlimm! Wie gesagt, nach den Vorschriften würden Sie die Sendungen so niemals bekommen, aber vielleicht gibt Ihnen der Schalterbeamte auf seine eigene Verantwortlichkeit im Vertrauen auf Ihr ehrliches Gesicht die Sachen diesmal ab. Sie werden aber gut tun, sich gleich in Ihrer Heimat eine Postausweis-karte besorgen zu lassen.

Fremder: Postausweis-karte? Was ist denn das?

Vorstand: Das ist eine Karte, die Ihre Photographie und Ihre beglaubigte Unterschrift enthält und die Ihnen vom Postamt Ihres Wohnorts gegen 50 Pfg. Gebühr gerne ausgestellt wird. Mit dieser Karte können Sie sich überall, auch im Ausland, ausweisen und im Besitz einer solchen werden Sie nie mehr in eine ähnliche Verlegenheit kommen.

Fremder: Aber das ist ja großartig, hätte ich nur schon früher von dieser Einrichtung gehört, eine solche Karte will ich mir gleich besorgen lassen! Ich danke sehr, Herr Vorstand, entschuldigen Sie vielmals die Störung!

Vorstand und Fremder gehen zusammen zum Schalter; der Schalterbeamte, der schon viele solche Fälle mitgemacht hat, lächelt verständnisvoll und gibt die Sendungen ab. Der Fremde dankt und geht.

Unterhaltendes.

Schloß Schönfeld.

Erzählung von Franz Teller.

(Fort.)

(Nachdr. Verboten.)

Frau Lehmann nahm die Vorgnette vor und ging langsam an den Bildern vorbei. Vor einem weiblichen Porträt im Kostüm der zwanziger Jahre des vorigen Jahrhunderts blieb sie stehen. Es stellte eine junge Dame vor mit angenehmen Zügen von sanftem Ausdruck.

Täuschte sich Elise, als es ihr schien, in dem Auge der alten Dame steige eine Träne auf? „Nicht war, es sind verträufelte, altmodische Fleckereien?“

„Die Greisin wandte langsam den Blick von dem Bilde und sagte ruhig:

„Nun für die Familienangehörigen haben sie gewiß immer noch einigen Wert. Doch lassen Sie mich auch die Möbel sehen.“

Man führte sie in einen anderen Raum, wo zahlreiche Stühle, Tische und andere Zimmergeräthe aufgestopelt waren, die aus dem vorigen Jahrhundert stammten. Frau Lehmann warf einen flüchtigen Blick darüber hin und fragte:

„Werden Sie diese Möbel nicht verkaufen?“

„O ja, wenn — nur einer was dafür geben will“, lachte der Schlossherr.

„Wie viel verlangen Sie?“

„Ich gebe daß wurmfressige Zeug für tausend Mark hin und bin froh, wenn ich's los bin.“

„Ich will die Summe gern zahlen, ich habe eine Schwäche für veraltete Möbel.“

„Lapp, Madame, Sie haben es; hätte gar nicht gedacht, daß ich heute noch ein so gutes Geschäft machen würde.“

„Ich möchte mir noch ein wenig den Park ansehen und will Sie dann nicht länger belästigen.“

„O bitte, Sie belästigen uns nicht; wir sind froh wenn jemand kommt. Aber Sie werden doch einen kleinen Imbiß nehmen, Frau Lehmann?“

„Muß dankend ablehnen, mein Alter nötiglich, strenge Diät innezuhalten. Das Fräulein wird die Güte haben, mich in den Park zu führen, ich will Ihre Zeit nicht länger in Anspruch nehmen, Herr Wehlburger.“

„Gut, gut; Elise, zeige Frau Lehmann den Park; ich komme dann mit der Mutter nach.“

Sie stiegen hinunter, und während Herr Wehlburger seine Frau anstuchte, gingen Frau Lehmann und Elise in den Park.

„Die Bilder der Vorfahren der Familie Godsberg haben kulturhistorischen Wert; es ist schade, daß sie sich nicht mehr in dem Saale, für den sie doch gewahrt waren, befinden; sie würden vorteilhafter präsentieren.“

„Meine Mutter und ich bewohnen dieses Schloß sehr wider Willen. Der Vater mußte es wegen einer Schuldforderung an die früheren Besitzer übernehmen und glaubte uns unendlich glücklich zu machen, wenn er uns dieses fast fürstliche Heim bereitere.“ Ein leichter Seufzer begleitete diese Worte. „Die Ahnengalerie der Godsberg hätte doch einen gar zu schreienden Gegensatz zu der bürgerlichen Familie Wehlburger gebildet, so liegen wir sie entfernen, und der Vater wird sie den Erben des verstorbenen letzten Besitzers überliefern.“

„Ihre Aeußerungen möchten mich fast glauben lassen, daß Sie sich hier nicht behaglich fühlen.“

„So ist es auch. Wir sind an bürgerliche Verhältnisse gewöhnt und passen nicht hierher. Mein Vater ist ein reicher, ein tüchtiger Mann wenn er auf dem Boden steht, wo er heimisch ist, und verliert in dieser Umgebung als Schlossherr von Schönfeld. Der Adel ist eine bruch- tigte, ja ganz natürliche Institution; aber es wäre töricht, wenn der Bürger dessen Vorzüge beneiden oder seine eigenen daneben unterstöhnen wollte.“

Frau Lehmann sah aufmerksam in das hübsche Gesicht vor ihr als das junge Mädchen so sprach, und sagte dann nachdenklich:

„Ja, es hat beides Vorzüge und Mängel.“

Sie waren langsam ausschreitend nach der Turmuine gekommen und trafen an deren Fuße den Gärtner Gottfried.

Wehlburger hatte ihn nicht fortgeschickt, denn Elise hatte es sehr schön gefunden, daß der alte, bärbeißige Mann für das Mitglied einer Familie eingetreten war, der er fünfzig Jahre gedient hatte. Nun fand es Herr Wehlburger auch sehr brav, obgleich er sich über den Alten der in ihm den Eindringling sah und es auch merken ließ, ärgerte.

Gottfried stand an der Turmtreppe und nahm grüßend die Mütze ab, als die beiden Damen nahten.

„Wer ist der alte Mann, Fräulein?“

„Es ist der Gärtner Gottfried, der ein Menschenalter hindurch der Familie Godsberg gedient hat.“

Frau Lehmann sah einen Augenblick scharf nach dem Manne hin und richtete dann den Blick auf die altersgraue Mauer, vor der er stand.

„Wohl ein Aeberbleibsel aus dem Mittelalter?“

Statt des jungen Mädchens entgegnete der greise Gärtner in bitterem Tone:

„Ja, der letzte Rest einer ehemaligen Herrlichkeit.“

Schweigend betrachteten die beiden Damen die ephemerankten Trümmer.

Frau Lehmann wandte sich dann Gottfried zu.

„Sie dienen schon sehr lange hier, wie ich höre?“

„Einundfünfzig Jahre, gnädige Frau,“ entgegnete der Alte ehrerbietig und blickte ihr in das faltige Gesicht. Er war erfahren genug,

um wirklich vornehme Haltung von nachgemachter unterscheiden zu können, und er wußte, daß er in der so einfach gekleideten Frau eine Dame vor sich habe.

„Eine lange Zeit und fast viele Menschen- schicksale in sich.“

„Ja, sagte Gottfried, „ich habe manches gesehen und erlebt in diesen Jahren.“

„Es ist ein weitverzweigtes Geschlecht, das der Godsberg, nicht wahr?“

„War einmal so. Alle ausgestorben, bis auf die beiden Junker und Fräulein Mathilde.“

„Ausgestorben?“ Ja, Geschlechter kommen und gehen. Alle ausgestorben,“ wiederholte sie leise.

Sie ging mit Elise weiter, und der Gärtner folgte. (Fortsetzung folgt.)

Aus der Sommerfrische.

Ei, Bäuerin, was solle denn

Nur hie die Hinkel all?

Ich ha' e Schlafstüb doch gemieth'

Un net en Hinkelstall!

Uff meiner Bettstatt — kriecht die

Kränt —

Sigt ja en ganzer Trupp.

Zum Guckud, jage Se mer doch

Des Viehzug aus der Stubb! —

Berwunnert guckt die Bauersfraw

Den Sommerfrischler an:

Ich hab' Se uff Ihr'n Wunsch hin doch

Brad' in die Stubb gedahn.

Sie sagte ja doch, als See sich

Des Stübche angesehen

Sie wollte mit de Hiehner stets

Zu Bett am Abend geh'n

H. Eichhorn aus Brooklyn.

Bärtlich.

Die Bawett jankt sich mit ihrem Mann

Un segt: Du wercht schon sehe

Wozu mich noch Dein Reichthum treibt

Ich werd in's Waffec gehe!

Ei, wann der's Späß macht, geh' cnei!

Berfekt ihr Mann ergrimmt,

Berfaufe wercht de ja wohl net,

E Gans, e alt die schwimmt!

H. Eichhorn aus Brooklyn.

Standesbuch-Chronik

vom 11. bis 18. Juli 1908.

Geburten.

10. Juli Blank, Carl Ernst, Weidenwarter hier

1 Sohn.

10. „ Eitel, Wilhelm Friedrich, Gynser hier, 1

Tochter

13. „ Balz, Wilhe'm Friedrich, Tagelöhner, hier

1 Tochter

11. „ Eisele, Ernst Wilhelm, Gastwirt hier, 1 Sohn

14. „ Haag, Carl Christian, Holzhauer in Sprol-

lenbau, 1 Tochter

Aufgebote:

14. „ Schwarzlopf, Karl Eugen, Steuerwä+ter

hier und Martin Anna Barbara in Tut-

lingen.

Gestorbene:

18. „ Krämer, Friedrike Barbara, hier, Tochte

des verst. Drehermeisters August Krämer in

Carlsruhe, 74 Jahre alt.

Amtliches Verzeichnis

der v. 16. bis 17. Juli angemeld. Fremden

In den Gasthöfen.

Gasth. z. gold. Adler.

Schmid, Hr. August, Privatier mit

Frau Gem.

Augsburg

Kgl. Badhotel.

Bommer, Fr. Martha, Opernsängerin Stuttgart

Hotel Bellevue.

Heyd, Hr. Eugen

Gmünd

Gasth. z. kühlen Brunnen.

Remler, Hr. W., Kfm.

Heilbronn

Remler, Hr. H., Stationsbuchhalter Schweinfurt

Morneweg, Frau Major

Heppenheim

Morneweg, Hr. Ernst, Oberprimaner

Heppenheim

Schnellbacher, Hr. Dr., Oberlehrer Heppenheim

Schnellbacher, Hr. S., Pfarrer Heppenheim

Schnellbacher, Fr. Lehrers Wte. Heppenheim

Hotel und Villa Concordia.

Hasenbach, Hr. Ludwig, Bauunternehmer

mit Fr. Gem.

Offenbach a. M.

Fels, Hr. Siegmund, Kfm. mit Fr. Gem. Sohn und Tochter Kruimel, Hr. J. B., Student Hotel Graf Eberhard. Schrader, Hr. C., Kfm. Tanner, Frau Kleber, Hr. H., Priv. mit Fr. Gem. Gasth. z. Eisenbahn. Gerock, Hr. Bäckermeister Schneider, Hr. Hans Pension Villa Hanselmann. Georg Rath. Gieseke, Fr. Oberpostdirektor Tasse, Hr. Albert, Banquier Sandheim, Fr. Dr. mit Sohn Gasth. z. Hirsch. Mayer, Hr. Kfm. mit Fr. Gem. Schmitt, Hr. Hans, Bankdirektor Erck, Fr. mit Töchterchen Wellenberg, Fr. Privatiere Hotel Klumpp v. u. z. Eglolfstein, Freiherr, Hermann Weismann, Hr. Kommerzienrat mit Fr. Gem. und Begl. Zimmermann, Hr. Fabrikbes. mit Fr. Gem., Hr. Sohn und Bedng. Hass, Hr. H. Karl, Privatier v. Lentz, Freifrau, Wirkl. Geheimrat Wte. mit Bedng. Böhringer, Hr. Otto, Fabrikbes. Böhringer, Frl. Günzler, Hr. Hauptm. Möhlenbruck, Hr. Ernst, Kfm. Möhlenbruck, Hr. E., Gerichtsassessor Neuhaus, Fr. Wegeler, Hr. Julius, Geh. Kommerzienrat Glaenger, Hr. F. Franck, Hr. Major a. D. Grubel, Hr. Walter, Dr. med. Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm. Hirsch, Hr. Kfm. mit Fr. Gem. Hotel z. gold. Löwen. Kaufmann, Hr. C. mit Fr. Gem. Hotel Maisch. Hettesheimer, Hr. Hague, Hr. Karl, Referendär Gasth. z. wild. Mann. Dietz, Hr. August, Pfarrer mit Fr. Gem. und Sohn Geib, Hr. Hugo, Kfm. Florack, Frl. Marta Schellong, Hr. John, Kfm. Hotel z. gold. Ross. Picard, Frau Privatiere Keller, Hr. W., Hotelier mit Fr. Gem. Hilt, Hr. Fabrikant Lumpp, Fr. Dr., Medizinalrat Gsell, Hr. Oberbaurat Hotel und Cafe Schmid. Hirschfeld, Fr. Ella Hotel z. Uhlandsche. Neander, Hr. F., Kfm. mit Fr. Gem. Weghorn, Hr. Stefan, Kfm. mit Fr. Gem. In den Privatwohnungen. Stadtpfarrer Auch. Pfeil, Hr. Graf, Major mit Fr. Gem.	Fürth Amsterdam Nürnberg Waldshut Louisenenthal Heilbronn Hamburg Köslin Dessau Schöneberg-Berlin Schifferstadt Bamberg Naumburg a. S. Naumburg Leipzig Mainz Werdau i. S. Hamburg Berlin Freudenstadt Freudenstadt Ludwigsburg Mülheim a. R. Mülheim a. R. Schwetzlingen Coblenz Paris Darmstadt Freudenstadt Coblenz Eloerfeld Mutterstadt London Mundolsheim i. E. Landau Görlitz Leipzig Lörrach Bruchsal Stuttgart Bruchsal Stuttgart Frankfurt a. M. Berlin St. Petersburg Dresden	Villa Augusta. Forster, Hr. Bürgermeister Lehrenkrauss, Frau Anna Philipp Bosch, Kaufmann. Abel, Hr. Felix, Kfm. Nagel, Fr. Direktor mit Kind Nagel, Hr. Direktor Witwe Bosler. Terstegen, Hr. Rudolf, Kfm. Uhrmacher Bott. Kahn, Hr. Leopold, Privatier Stecher, Fr. Villa Carmen Maurer, Hr. Hch., Privatier mit Frau Gem. Villa Eberle. Engelmaier, Fr. Direktorsgattin Lehrer Eppler. Morgenthau, Hr. Siegmund mit Fr. Gem., Töchterchen und Schwiegermutter, Frau J. Schönthal Villa Erika. Dahl, Hr. Arthur, Kfm. Thränenhart, Frau Rechtsanwält Maas, Hr. Heinrich, Kfm. mit Fr. Gem. Eichtersheimer, Fr. Fanny Eichtersheimer, Frl. Tilly Bär, Hr. Max, Kfm. mit Fr. Gem. und Söhnchen Haus Fehleisen. Leyser, Hr. Rechtsanwalt Wilhelm Fuchslocher. Kröner, Hr. Friedrich Villa Germania. Beelitz, Hr. Oberleutnant mit Fr. Gem., Kindern und Frl. Villa Grossmann. Weghorn, Hr. Stefan, Kfm. mit Fr. Gem. Hermann Grossmann. Wenninger, Hr. Anton, Oberlandes- gerichtsrat mit Fr. Gem. W. Grossmann, Schreiner. Wust, Fr. Elisabeth Karoline Gutbub, Wtw. Kochstr. Hofheimer, Hr. W. mit Fr. Gem. Stadtpfarrer Hammer. Eschbach, Hr. Pfarrer Bauwerkmeister Hammer. Buerschaper, Hr. Robert, Kfm. Neber, Hr. Kfm. Witwe Hammer, Hauptstr. 137. Siegel, Fr. Julie mit Frl. Tochter Wilh. Hammer, Zimmermann. Müller, Fr. Maria Wtw. Hermann, Kochstr. 193, Ruf, Hr. Pfarrer mit Fr. Gem. Villa Hohenzollern Feldermann, Hr. Chr., Generalagent Metzgermeister Kappelmann. Frey, Hr. Philipp Andreas, Landwirt Röt O. A. Freudenstadt Karl Krauss Malerm. Maurer, Fr. Margarete, Privatiere Hasberle, Fr. Marie Bäckerstr. Krauss. Crain, Hr. Hermann, Realschullehrer mit Fr. Gem. Oberpostsekretär Kübel. Valude, Hr. Pierre Haus Kuch. Molline, Hr. Friedrich, Kfm. Villa Ladner. Wolf, Hr. Wilhelm, Kfm. Friedr. Link, Wte. Heunisch, Frau Emilie, Postrats wte.	Friedrichstal Stuttgart Berlin Vevey (Schweiz) Vevey (Schweiz) München Landau Heilbronn Bruchsal Nürnberg Nürnberg Crefeld Bleicherode Karlsruhe Karlsruhe Karlsruhe Memmingen Berlin Nöttingen Diedenhofen St. Petersburg Bamberg Lindau a. B. Stuttgart Still (Elsass) Erfurt Blaufelden Göppingen München Grünstadt (Pfalz) Mannheim Freudenstadt Ulm Amerika Apolda Paris Stuttgart Frankfurt a. M. München	Heunisch, Frl. Mathilde Marie Mayer Wte., König-Karlstr. Oelkrug, Hr. Villa Montebello. van der Loeff, Hr. R. Verhey van Wyk, Hr. Parkvilla. Remmer, Hr. Wilhelm, Brauereibes. m. Fr. Gem. u. Frl. Tochter Loerbroks, Hr. Major Groedel, Hr. Bernhard, Privatier mit Frau Gem. Villa Pauline. Rentsch, Hr. Jakob, Militärpfarrer Stille, Hr. Franz, Vikar Hermann Pfau, Schreinermeister, Rosenfeld, Hr. M. Kaufmann Pfau Wtw. Monsheimer, Fr. Therese m. Nichte und Kind Witwe Pfau Gugenhan, Frl. Sophie Ludwig Pfeiffer, Hauptstr. 107. Schumm, Hr. C., Privatier Fr. Rapp, (Villa Elsa.) Schmeidler, Hr. J. Buchbindermeister Rath. Stüber, Hr. Christian Baddiener Rometsch. Rau, Hr. Paul, Landgerichts-Obersekretär m. Fr. Gem. Fr. Rometsch, Holz. Berner, Frau Weingärtner Kraemer, Hr. C. Färbermstr. Villa Rosa. Kayser, Hr. Obersekr. mit Frau Gem. Baddiener Schill Grosch, Hr. Phil. Chr. m. Fr. Gem. Chr. Schmid, König Karlstr. Pedrotti, Hr. Alois, Holzhändler Friedr. Schmid, Schreinerstr. Wirsum, Hr. Ernst, Verwalter Süsdorf, Hr. L., Privatier Villa Schönblick. Bloch, Hr. Julius Paul Schwarzmaier. Winzelburger, Frau Villa Toussaint. Altmann, Hr. Hugo, Kfm. Lamberger, Frau T. m. Begl. Villa Treiber. Simon, Hr. S. m. Frau Gem. Baddiener Treiber. Weller, Hr. Heinr. Bäckerstr. Fr. Treiber, Kaufmann. Joikerst, Fr. Marie, Priv. Fritz Volz, König Karlstr. Pfalzer, Hr. Ratsschreiber Th. Volz, Schreiner. Küne, Hr. Albert Villa Weizsäcker. Suchau, Hr. J. Konsul u. Kfm. Ming Wildbrett, Wte. Rennbachstr. Hüfner, Hr. Georg, Fabrikbes. mit Frau Gem. Krankenheim. Schmid, Karl Ehmann, Martin Häberle, Bernhard Felrath, Josef Bofinger, Albert Grosch, Julius Hofmann, Friedrich Dahn, Adolf Zahl der Fremden	München Stuttgart Haarlem Leiden Bremen Trier Wiesbaden Dresden Gelsenkirchen i. W. Weickersheim Nürnberg Barmen Sontheim Mannheim Strassburg Berlin Rotenberg Sulz a. N. Stuttgart Wörrstadt Gunzenhausen Stuttgart Zweibrücken Pforzheim Uhingen Berlin Augsburg Friedberg Weinsberg Karlsruhe Laupheim Rottweil Lübeck Rothenburg a. T. Stuttgart-Wangen Stuttgart Pfedelbach Backnang Feuerbach Ravensburg Böckingen Heilbronn 8387.
---	---	--	---	---	--

Im Zeichensaal

der hiesigen Realschule befindet sich eine

AUSSTELLUNG

von Bebauungsplänen und Entwürfen

für Landhäuser, Villen, Wohn- und Geschäftshäuser, Schulen,
Innenräume etc. etc.

bis zum 30. d. Mts. täglich geöffnet von 9—12 u. 2—6 Uhr.

Zur Anfertigung von Entwürfen jeglicher Art empfehlen
sich gleichzeitig

Hahn & Dobler, Architekten,

Bureau für Architektur und Kunstgewerbe.

Pforzheim

Telefon 833

Luisenstr. 36.

Nur vorübergehend!	Echte	Nur vorübergehend!
	Schweizer-Stickereien	
	Abgepasste Blousen u. Roben jeden Genres	
	zu den billigsten Preisen.	
	Ausstellung und Verkauf Hauptstrasse 91 part.	

Forstamt Wildbad.

Wegsperrre.

Das Rollwassersträhle von der Einfahrt zum Rollwasserhof (gr. Tanne), bis zur Lägerhütte ist vom Montag den 20. bis Donnerstag den 23. ds. Mts. gesperrt.

Wer seinem Blute natürliche Nähr-Salze zuführt

erhält ungehemmten, tatkräftigen Blutkreislauf u. schützt sich vor Arterienverkalkung, Asthma, Hämorrhoiden, Krampfadern, Nervosität, Steinbildung etc., gleichzeitig werden alle Krankheitserreger, auch Harnsäure ausgeschieden und das Blut verjüngt. Besonders Frauen, welche die kritischen Jahre ohne nachteilige Folgen überwinden, auch alle welche ein sonniges Greisenalter erreichen und durchleben wollen, zu empfehlen. Prospekt frei. — Viele Dankschreiben. — Besteht seit 1870. **B. Trippmacher**, Hyg. Frucht-Saft-Presserei Ladenburg, Baden 293.

Auch vollkommener Ersatz für alle Mineralwasser.

Sparsame Frauen stricken nur Sternwolle

Drangestern	} feinste	} Sternwollen!
Blaustern		
Rotstern	} hochfeine	
Violetstern		
Grünstern	} beste	
Braunstern		} Confam.

mit recht mit obigen Sternabzeichnungen der Norddeutschen Woll-Kämmerei und Rammgarn-Spinnerei in Vahrenfeld. In haben in den meisten Geschäften, wo nicht erhältlich, weiß die Fabrik-Geschäfte und Handlungen nach.

Für den wachsenden Körper

sind in erster Linie Kalkphosphate von großer Bedeutung, weil aus ihnen das Knochengestüt aufgebaut wird. Kalkphosphatmangel in der Nahrung führt Knochenkrankung herbei.

Wer diese bei seinen Kindern vermeiden will, gebe ihnen täglich **Dr. Oetker's Vanille-Pudding**, denn dieser enthält Kalkphosphate in hinreichender Menge.

Dr. Oetker's Puddingpulver sind die einzigen, welche knochenbildende Salze enthalten und darum auch die besten.

Gesetzlich geschützt. **Kräfftiger Hausstrunk** **Gesunder Most**

Plochinger Apfelmoststoff

100 Literpaket nur 4 Mk.

Keine Chemikalien **nur Früchte**

deshalb der natürlichste Volkstrunk

Auch in 50 und 150 Literpaketen zu haben. Ueberall Niederlagen, erkenntlich durch Plakate, oder direkt ab Plochingen unter Nachnahme von **Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.** Prospekte mit Gebrauchsanweisung gratis und franko.

Telefon Nr. 33.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Wildbrett in Wildbad

Knorr-Sos

würzt famos

Niederer Preis und hohe Würzelkraft sind ihre hervorsteckenden Eigenschaften.

Kaiser-Borax

Zum tägl. Gebrauch l. Waschwasser, ein unentbehrliches Toilettemittel, verschönert d. Teint, macht zarte weisse Hände. Nur echt in roten Cart. z. 10, 20 u. 50 Pf. Kaiser-Borax-Selze 50 Pf. Tola-Selze 25 Pf. Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Gesicht

per 1. September eine tüchtige

Köchin

die etwas Hausarbeit versteht in kleinen Haushalt nach Pforzheim. Zu erfragen in Zimmer Nr. 65 zwischen 2 und 1/4 Uhr nachm **Hotel Bellevue.**

Rein u. laut im Ton

Katalog gratis

Mill-Opera der beste Concert- u. Sprachapparat bei Ratenzahlung keine Preiserhöhung - Otto Jacob, sen. Berlin, Friedenstr. 9.

Liebling

Seife aller Damen ist die allein echte Seifenherd-Bienenmilch Seife von Bergmann & Co. Radbeul. Denn diese erzeugt ein zartes, reines Gesicht, rosiges jugendfrisches Aussehen, weiße sammetweiche Haut u. blendend schönen Teint à St. 50 Pf. in der Hof-Apothek, bei Fr. Schmelze, G. Grundner vorm. Ant. Heinen.

Gutes Mostobst

ist teuer geworden. In obstarmen Jahren ist es klug, zu gesunden Ersatzmitteln zu greifen, doch ist Vorsicht geboten, das Richtige zu wählen. Ein erfrischendes, gesundes u. wohlschmeckendes Hausgetränk wird wie bekannt aus dem beliebtesten

Heinen's Kunstmost-Extrakt (Hauptbestandteil: natürliches Extrakt aus Früchten) bereitet. Herstellung pro Liter 6 Pf. Garantiert frei von gesundheitschädlichen Substanzen. — Portion 150 Liter Mk. 3.20, 50 Liter Mk. 1.25. Man achte genau auf Name und das beim Kaiserl. Patentamt eingetragene W. Z. und lasse sich nichts anderes anfragen.

Wildbad: Drog. Hans Grundner
Calmbach: Chr. Höger
Dobel: F. Treiber
Höfen: C. Ackermann

An Orten, wo keine Niederlage, wird eine solche errichtet durch Anton Heinen, Pforzheim.

Eine größere Partie

Johannis-Gräuble

sind abzugeben. Näheres zu erfragen bei

Fritz Kuch jr. (Haus Kuch.)

Dampfwaschanstalt Birkenfeld.

Telefon Nr. 2.

Wir machen Interessenten darauf aufmerksam, daß unser Wagen im Monat Juni jeden Montag, im Juli und August jeden Montag und Donnerstag nach Wildbad kommt. **Bestellkarten** auf den Wagen werden in der Exp. ds. Bl. abgegeben.

Wildbad.

Bewerberauf Ruf.

Vom 1. August an werden

2 Feldschützen

mit einem Taglohn von je 3 Mk. aufgestellt.

Bewerber wollen sich bis 23. ds. Mts. melden.

Wildbad, am 23. Juli 1908.

Stadtschulth.-Amt. Daegner.

Evang. Gottesdienste.

5. u. Trin.

Vorm. 10 Uhr Predigt: Stadtpfarrer Kuch.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre mit den Töchtern: Stadtpfarrer Lang.

Nachm. 3 Uhr Bibelstunde in der Kirche: Derselbe.

Königl. Kurtheater

Samstag den 18. Juli 1908

Vater und Sohn

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Esman.

Sonntag den 19. Juli 1908

Nur bei ungünstiger Witterung.

Herthas Hochzeit

Lustspiel in 4 Akten v. Max Bernstein.

Montag, den 20. Juli 1908

Dr. Klaus.

Lustspiel in 5 Akten v. Ad. L'Arronge.



Amtliches Verzeichnis der vom 15. bis 16. Juli angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Gasth. z. gold. Adler.
 Jäger, Hr. Peter, Reallehrer Bruchsal
 Müller, Hr. Eduard, Privatier Augsburg
 Reys, Hr. Carl Magdeburg
 Gaun, Hr. G., Kaufmann Berlin
 Glückher, Hr. R., Aufseher Ludwigshafen

Kgl. Badhotel.
 Schoeller, Hr. C. H. Alexandrien
 Vogler, Hr. K., Dr. Oberlehrer Frankfurt a. M.
 Sandberg, Hr. M. mit Fr. Gem. Charlottenburg
 Simon, Hr. J. Frankfurt a. M.
 Uihlein, Mr. Robert Milwaukee
 Uihlein, Mr. Erwin Milwaukee

Gasth. z. Badischen Hof.
 Horn, Hr. Adolf, Kaufmann Mannheim
 Pfitzenmaier, Fr. Stuttgart
 Pflüger, Fr. Stuttgart
 Baumann, Hr. August Kirchheim
 Roller, Hr. Fr. mit Fr. Gem. Karlsruhe

Hotel Bellevue.
 Evert, Frau W. mit Tochter Essen a. R.
 Hauck, Frau Ludwig Heilbronn

Pension Belvedere.
 Fimmel, Hr. Friedrich, Kfm. Berlin

Hotel u. Villa Concordia.
 Weill-Fels, Frau S. London

Hotel Graf Eberhard.
 Monn, Hr. Max, Kaufmann Heilbronn

Gasthaus z. Eisenbahn.
 Saemann, Hr. Ed., Fabrikant Nürnberg
 Trotte, Hr. Postdirektor m. 3 Töchtern Haynau

Pens. Villa Hanselmann
 Georg Rath.
 Jantzen, Frau Kommerzienrat mit Frl. Tochter Wismar i. M.
 Piorkowsky, Frl. Johanna, Rentiere Berlin

Hotel Klumpp.
 Cohen, Frl. Clara, Rentiere mit Gesellschafterin Frl. Hedwig Thomasius Köln a. Rh.
 Grundler, Hr. Karl, Justizrat Berlin
 Kisgen, Hr. Ph., Dr. m. Fr. Gem. Laedingen a. Rh.

Kopp, Hr. Leo Siegfried Bogota (Kolumb)
 de Labamelle, Mr. Marseille
 Lefson, Frau Anna Zehlendorf b. Berlin
 Liedgens, Hr. K. m. Fr. Gem. Uerdingena. Rh.
 Kessler, Hr. A. mit Frau Gem. Köln
 Wilson, Miss G. New York
 Knight, Mrs. R. E. Paris
 Philipp, Mr. Alberto mit Dienerschaft Mexiko
 Popper, Hr. F. Berlin
 Haussmann, Hr. E. mit Frau Gem. Worms

Hotel Maisch.
 Welka, Hr. F., Regierungsrat Offenbach a. M.

Hotel z. gold. Ross.
 Heilbronner, Fr. Henriette, Privatiere Augsburg
 Stern, Hr. Moritz Stuttgart
 Stern, Hr. Karl Stuttgart
 Oschwadin, Hr. C. Nürnberg

Hotel Russischer Hof.
 Haupt, Hr. H., Kaufmann mit Fr. Gem. und Kind Düsseldorf
 Hummel, Hr. Emil, Kaufmann Livorno
 Addicks, Hr. Heinrich, Kfm. m. Fr. Gem. Bremen

Frank, Hr. Major Darmstadt
 Ebeling, Frau mit Tochter Bremen
 Ruthmeyer, Hr. Dr., Referendar Düsseldorf
 Hemken, Hr. Hermann, Kfm. Elberfeld

Hotel und Cafe Schmid
 Grötzing, Hr. Schultheiss Henninge
 Baudenbacher, Hr. Joh. m. Fr. Gem. Augsburg
 Baudenbacher, Hr. Adolf, Zahnarzt Augsburg
 Elsner, Hr. Eugen, Kfm. Stuttgart
 Schenck, Hr. Friedrich, stud. chem. Landau

Schwarzwald-Hotel.
 Winnheim, Hr. Emil, Kfm. Wien

Winnheim, Fr. Emma Wien
 Altmann, Hr. Hugo, Kfm. Berlin
 Hoy, Hr. Max Bad-Dürkheim

Gasth. z. Sonne.
 Messner, Hr. Jak., Schuhmacher Trossingen

Hotel z. gold. Stern.
 Schwab, Hr. B., Kaufmann Colmar
 Jahn, Hr. W., Fabrikant Tacua (Chile)
 Schönfeld, Hr. Bruno, Schauspieler Strassburg

Hotel Weil.
 Ambrunn Hr. Ludwig München
 Julich, Hr. Karl Bad-Godesberg
 Mayer, Hr. J. Bad-Godesberg

Gasth. z. Windhof.
 Dangler, Hr. Jakob, Metzger mit Familie Brooklyn

In den Privatwohnungen.

Chr. Bätzner.
 Prager, Hr. L. P., Kaufmann Nürnberg

Wilh. Bechtle, Zimmermann.
 Dursch, Frau Luise, Privatiers-Wte. Ulm

Witwe Bosler, Löwenbergstr.
 Barkan, Frau mit Begl. Frl. Rabenovetsch Polotzk (Russland)

Joh. Bross, Kübler.
 Roth, Hr. Pfeffendorf

Villa Christine.
 Stranz, Hr. J., Justizrat mit Frau Gem., Sohn und Tochter Berlin
 Krebe, Frl. Sophie Engstlatt

Haus Drebingen.
 Friedmann, Frau Berlin
 Trotte, Hr. Postdirektor mit Frl. Töchtern Haynau

Villa Elisabeth.
 Ascher, Frau Berta Berlin

Villa Erika.
 Blum, Hr. Emanuel, Kfm. Bodenheim a. M.

Otto Esterriedt.
 Meiss, Hr. Friedrich, Gutsbesitzer Jppingen
 Leinmüller, Hr. Joh. Jppingen

Villa Franziska.
 Garlipp, Hr. E. Berlin
 Rosenthal, Frau R. mit Sohn Giessen
 Kleespies, Hr. Max, Realgymn. Oberl. mit Nefte Felix Hempel Zwickau

Geschwister Freund.
 Dreyfuss, Fr. Rosa, Kfms. Wte. Berlin
 Seligsberg, Fr. Hermine Würzburg
 Wolf, Hr. Max, Kfm. Dudweiler

Elisabeth Fuchs Wtw.
 Schöninger, Hr. Georg Kapfenhardt

Heinrich Greiner.
 Wieland, Frau Kfm. Stuttgart

Sattlermstr. Gutbub.
 Haag, Frau Emilie Cannstatt

Badmeister Held.
 Hochstetter, Hr. Jacob Graben (Bad.)

Villa Hohenstaufen.
 Mendel, Fr. Helene, Rentnerin Frankfurt a. M.

Villa Hohenzollern.
 Frankenfeld, Hr. A., Kfm. mit Frau Gem. und Sohn Bremen
 Feyerabend, Hr. Karl, Oberlandesgerichtsrat Stuttgart

Haus Honold.
 Bayer, Hr. Conrad, Landgerichtsrat Coblenz
 Haas, Fr. Julie Urach
 Hertneck, Frau Marie Stuttgart

Fr. Kammerer, Oldenburgstr.
 Rummel, Frau Marie, mit Frl. Tochter Hallensee b. Berlin

Ville Kiechle.
 Lefson, Fr. Anna Zehlendorf b. Berlin

Karoline Küöller.
 Breuer, Hr. Jacob Dudweiler (Rheinl.)
 Steuer, Hr. Leopold, Kfm. St. Ingbert

Karl Krauss, Malermstr.
 Heim, Hr. Privatier Mülheim i. B.

Maier, Frau St. Ludwig
 Säs, Hr. Willy mit Fr. Gem. Pirmasens
Fr. Krauss, Nagelschmied.
 Seyfried, Frau Pforzheim
Fritz Kübler, Hauptstr.
 Vossler, Frau Privatier Mannheim

Haus Kuch.
 Daniel, Fr. Rosalie, Rentiere Berlin
 Schlaich, Hr. Nikolaus, Chordirektor Schwab. Gmünd

Rhein, Hr. Louis, Kfm. Mannheim
 Saam, Hr. Wilh., Rentner Wiesbaden

Marie Mayer, König Karlstr.
 Schweizer, Hr. Louis, Fabrikant Backnang

Wilhelm Mössinger.
 Mössinger, Hr. Ad. Heilbronn

G. Pfeifer, Portier.
 von Goddenthow, Fr. L. und M., Stiftsdamen Heiligengrabe

Villa Fritz Rath
 Heppenheimer, Hr. M., Privatier Frankenthal
 Kleinbub, Fr. Betriebsinspektor Landau
 Picard, Hr. F., Kfm. Stuttgart

Villa Rheingold.
 Schaller, Frl. Gertrud, Rentiere Charlottenburg

Herzberg, Frau Anna, Privatiere mit Begl. Berlin

Sattlerm. Rometsch.
 Mayer, Hr. Max, Kfm. Pirmasens

Chr. Schmid, Friseur
 Ullersberger, Hr. Germersheim

Bäckerm. Schober.
 Metzger, Hr. Siegmund, Kfm. mit Fr. Gem. u. Nichte Frl. Flatow Kempten

Karl Schober, Handelsgärtner.
 Stolz, Hr. Karl, Werkf. Neuenstein

Wilh. Seeber.
 Bub, Frau Amanda mit Tochter Blankenese

Villa Toussaint.
 Frank, Hr. Wilhelm, Kfm. Heilbronn
 Kronenberger, Hr. Julius, Kfm. mit Familie Frankfurt a. M.
 Rothschild, Hr. L., Kfm. Frankfurt a. M.

Chr. Treiber.
 Müller, Hr. Karl, Drogist mit Frl. Tochter Heideiberg

Fr. Treiber, Schuhmacher.
 Handorn, Hr. Joh., Schlossermeister Zweibrücken

J. Treiber, Bäckermstr.
 Wild, Hr. Kurt, Metzgermstr. Ebersbach

Wilh. Treiber, Korbmacher.
 Fleischmann, Frl. Chr. Sulzdorf

Villa Trippner.
 Bäumer, Hr. Karl, Bäckermstr. und Wirt Siegen i. W.
 Sax, Hr. Jacob, Kfm. Karlsruhe
 Vogt, Hr. E. Papier-Fabrik-Direktor St. Petersburg

W. Ulmer, Bankkassier.
 Weill, Fr. Agathe mit 2 Töchtern und Sohn Frankfurt a. M.

Th. Volz, Schreiner.
 Rührt, Hr. Alois, Schreiner Kempten

Villa Weizsäcker.
 Lucas, Hr. Richard mit Fr. Gem. Port-au-Prince Hayti (West-Indien)

Marie Wirth, Hauptstr.
 Schiess, Hr. Ernst, Malermstr. Memmingen

Lehrer Wörner.
 Scholz, Frl. Maria Spandau
 Wendenburg, Hr. Franz, Landwirt Mairitzdorf (Schlesien)

Anna Zinser, Badfrau
 Melchinger, Hr. Wilhelm, Kanzleiaufwärter Ellwangen

Zahl der Fremden 8204

Erste Bezugsquelle für **Damen- u. Kinder-Confektion** **Ed. Armbruster, Pforzheim.**



